



IFU GmbH Gewerbliches Institut für Fragen des Umweltschutzes
Grißheimer Weg 7a • 79423 Heitersheim

Legionellenprüfung Ihre Fragen – unsere Antworten

Was sind Legionellen?

Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise in unserer Umwelt vorkommen und sich in Warmwasserleitungen – insbesondere bei längeren Verweilzeiten (z.B. wenn eine Wasserleitung länger nicht benutzt wurde) und bei zu geringer Wassertemperatur – vermehren können.

Gesundheitsgefährdung durch Legionellen?

Legionellen können vor allem über die Atemwege in den menschlichen Organismus gelangen. Insbesondere Menschen mit geschwächtem Immunsystem, Babys oder Kleinkinder sowie alte Menschen können beim Einatmen von erregerehaltigem Wasser (z.B. beim Duschen) an einer Legionelleninfektion erkranken.

Was kann man vorbeugend tun?

Wichtig ist, die Vermehrung von Legionellen im Leitungssystem der Trinkwasserinstallation zu vermeiden. In Wohngebäuden und öffentlichen Einrichtungen (z.B. Sporthallen) werden gemäß gesetzlichen Vorgaben (Trinkwasserverordnung) regelmäßig Wasserproben untersucht. Wird eine bestimmte Konzentration von Legionellen nachgewiesen, muss dies dem Gesundheitsamt angezeigt werden. Entsprechende Maßnahmen zur Behebung werden dann durch das Gesundheitsamt getroffen.

Folgende Maßnahmen können helfen, um einer Vermehrung von Legionellen im Warmwassersystem eines Wohngebäudes vorzubeugen:

- Wasserleitungen und deren Zapfstellen sollten regelmäßig, etwa alle 3 Tage, genutzt werden, damit kein Wasserstillstand in den Leitungen auftritt.
- Die Warmwassertemperatur sollte nicht weniger als 55 – 60 °C betragen. Je geringer die Temperatur ist, umso mehr wird möglicherweise ein Wachstum an Legionellen gefördert.

Quelle:

Bürgerinformation Legionellen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung,
www.infektionsschutz.de. Stand April 2018

Weitere Informationen: <https://www.dugw.de/themen/wasser/wasserqualitaet/legionellen>